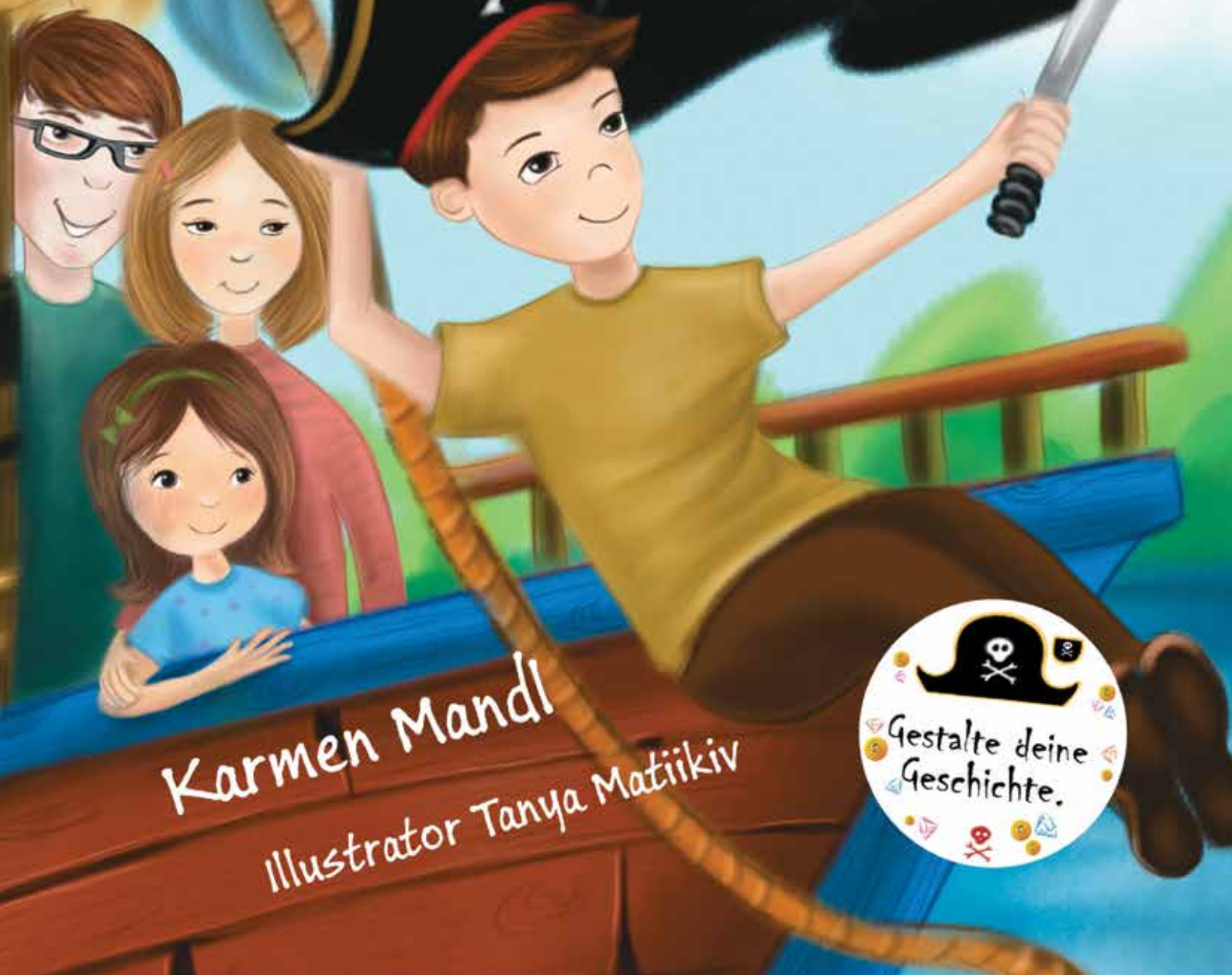


# Der KLEINE PIRAT BEN

sucht nach dem  
richtigen Weg



Karmen Mandl

Illustrator Tanya Matiikiv

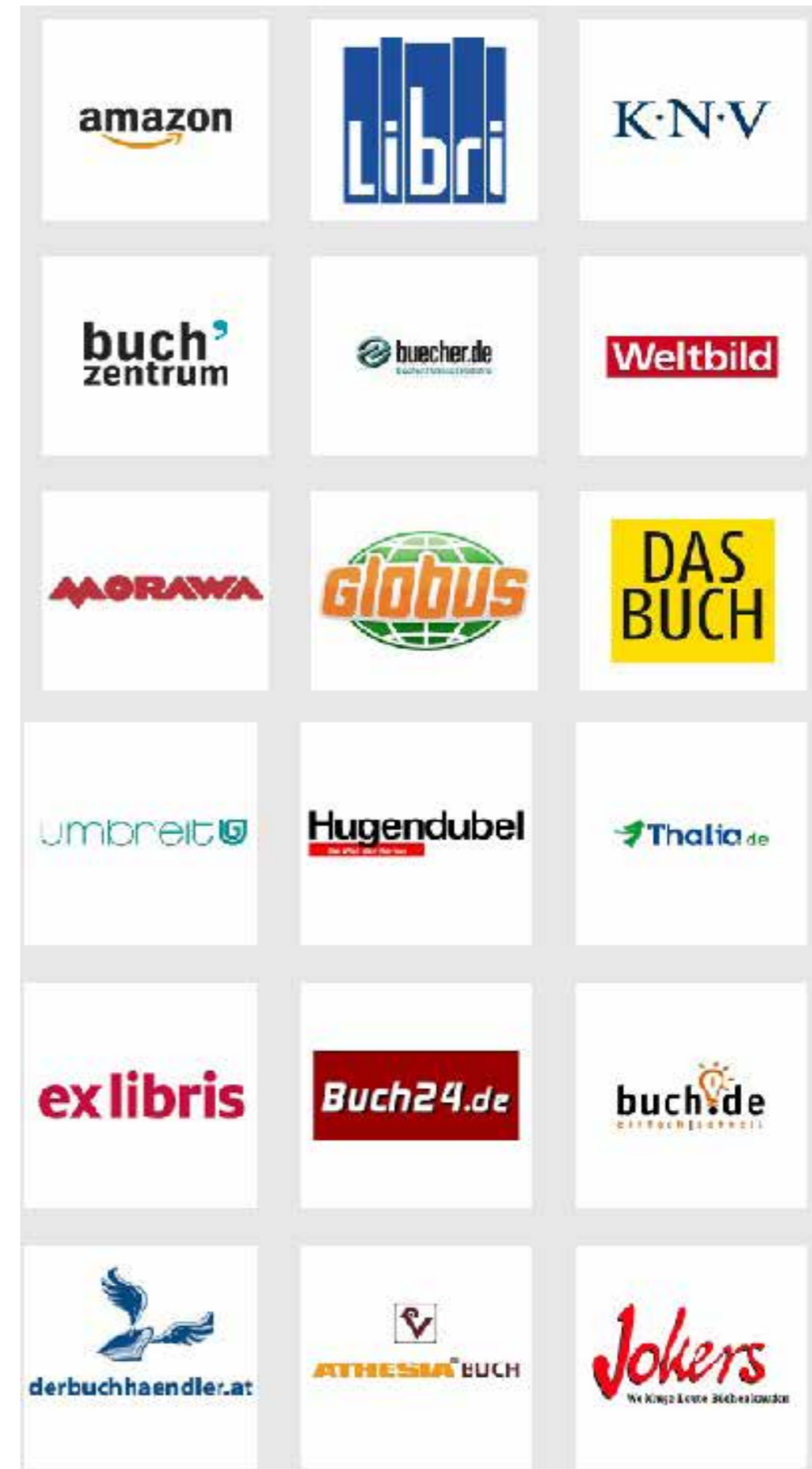


Dieses Exemplar ist nur zum  
durchblättern gedacht.  
Das Originale Buch umfasst 32 Seiten.

Warum ist dieses Bilderbuch so besonders?

Kinder treffen Entscheidungen im Namen von BEN, erstellen mit ihren Entscheidungen eine Geschichte und lernen die Konsequenzen ihrer Entscheidungen kennen. Auf diese Weise lernen sie, wie wichtig ihre Entscheidungen sind und wie diese ihren Alltag und auch ihr Leben beeinflussen. Es zieht auch Kinder mit Aufmerksamkeitsdefizit an sowie Kinder, die nicht gerne lesen. Das Buch ist für Kinder von 4 bis 8 Jahren geeignet.

Die Bücher sind in folgenden Onlineshops erhältlich:



Hallo. Ich bin Ben. Ich lebe mit meiner Mama,  
meinem Papa und meiner Schwester Mia in einem  
Haus am Waldrand.

Ich esse gerne Pizza, schaue Zeichentrickserien,  
spiele mit Legos, aber am allerliebsten mag ich  
Piraten.

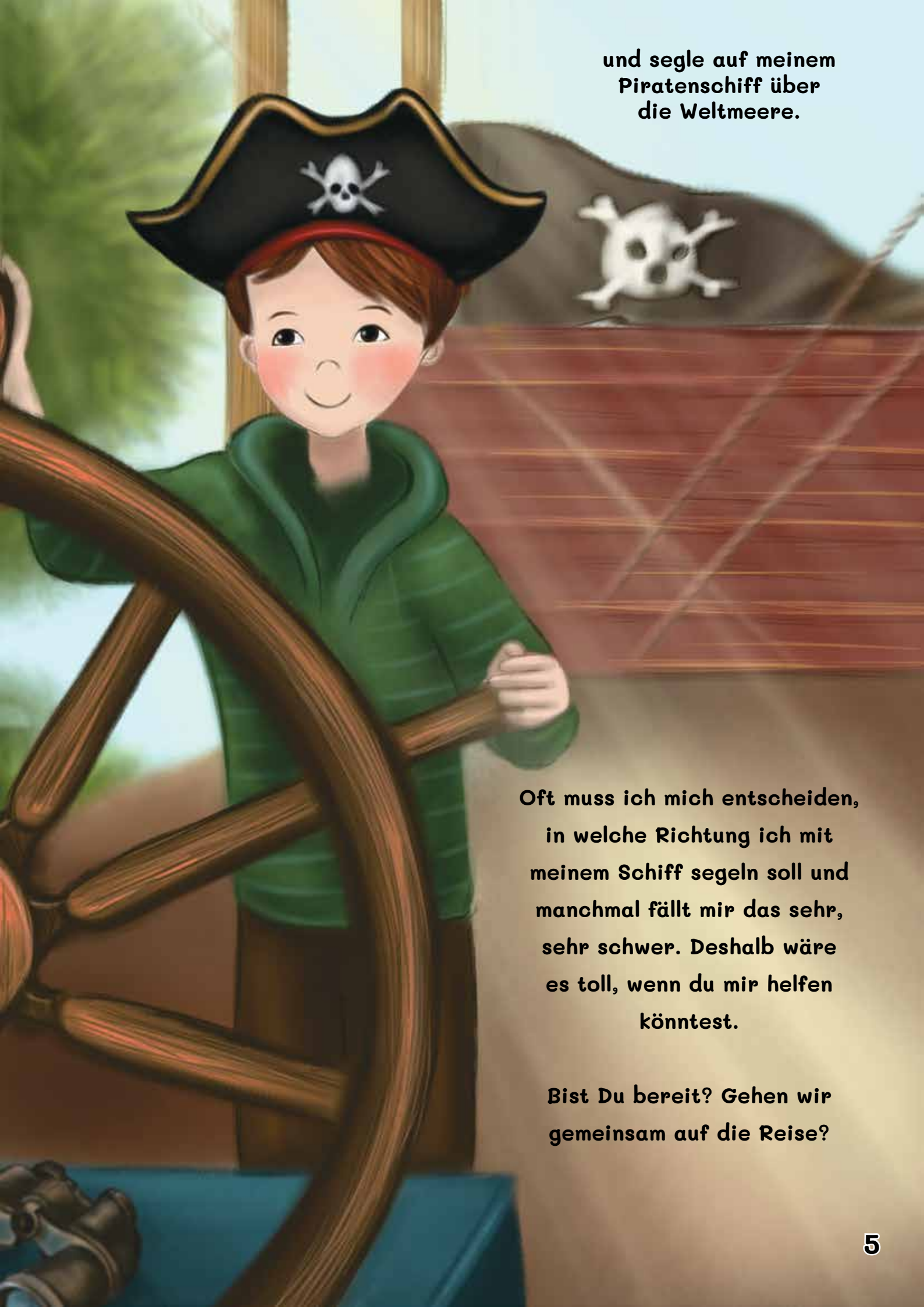


**Ich suche nach  
Piratenschätzen,**



**kämpfe gegen gruselige Monster**





**und segle auf meinem  
Piratenschiff über  
die Weltmeere.**

**Oft muss ich mich entscheiden,  
in welche Richtung ich mit  
meinem Schiff segeln soll und  
manchmal fällt mir das sehr,  
sehr schwer. Deshalb wäre  
es toll, wenn du mir helfen  
könntest.**

**Bist Du bereit? Gehen wir  
gemeinsam auf die Reise?**

„Ben, das Mittagessen steht auf dem Tisch!“,  
ruft Mama, während ich über die weiten  
Meere segle.

Erst jetzt merke ich, dass ich wirklich sehr  
hungrig bin. Deshalb renne ich, so schnell ich  
kann, ins Haus.



„Was gibt es zum Mittagessen?“, frage ich. „Nudelsuppe“, antwortet meine Mutter. „Ich will keine Nudeln!“, beschwere ich mich. „Ich will Sternchen!“ Sternchensuppe ist, neben Pizza, mein zweites Lieblingsgericht. „Ben, ich weiß, dass du Sternchensuppe bevorzugst, aber wir haben keine mehr. Da du auch normale Nudeln magst, iss jetzt bitte deine Suppe“, sagt Mama.



## WAS SOLL BEN TUN?

Die Nudelsuppe essen.

Gehe zu Seite 8.

Schreien, bis er eine Sternchensuppe bekommt.

Gehe zu Seite 12.



Auch ich möchte meine Lieblingszeichentrickserie  
sehen. Ich will ihr die Fernbedienung wegnehmen, sie  
weigert sich aber, sie mir zu geben.

„Warte, bis meine Sendung zu Ende ist!“, sagt Mia.

Es scheint ewig zu dauern und  
ich werde ungeduldig.



## WAS SOLL BEN TUN?

Mia ihre Serie zu Ende  
schauen lassen.

Gehe zu Seite 14.

Mia die Fernbedienung  
wegnehmen und  
umschalten.

Gehe zu Seite 20.



Als ich die Suppe vom Tisch wische, lacht mich Mia aus.

Es ist wirklich nicht ihre Schuld, dass ich die Suppe verschüttet habe, aber ich bin gerade wegen allem wütend und weiß nicht, was ich tun soll.



## WAS SOLL BEN TUN?

Er soll Mia treten, weil sie sich über ihn lustig macht.

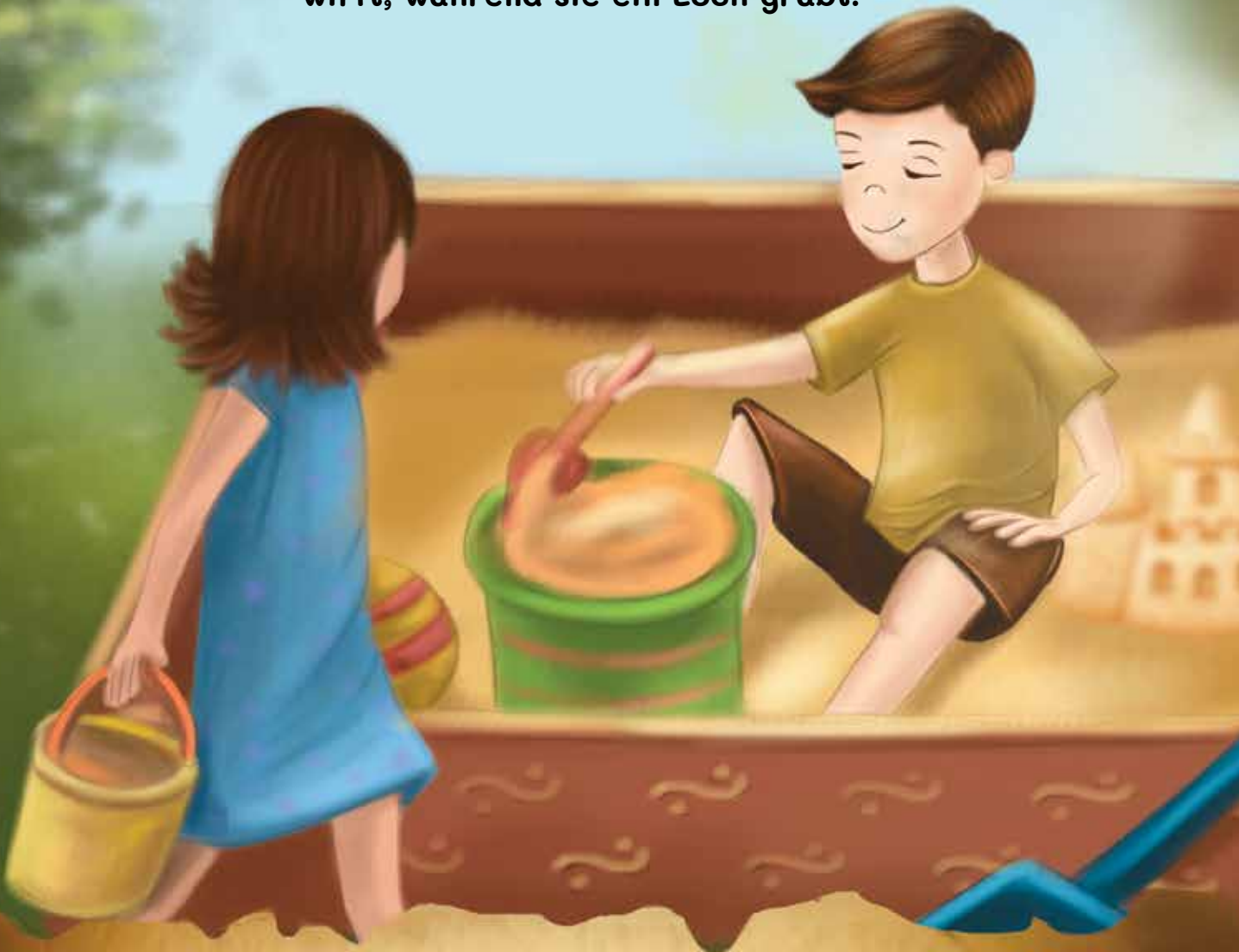
Gehe zu Seite 32.

Er soll Mia sagen, dass es nicht nett ist, sich über ihn lustig zu machen.

Gehe zu Seite 22.

Daraufhin gehen Mia und ich nach draußen, um  
im Sandkasten zu spielen. Wir bauen Autobahnen,  
Häuser und Burgen.

Zwar sind wir ein bisschen traurig, haben aber  
trotzdem Spaß, bis mir Mia Sand an den Kopf  
wirft, während sie ein Loch gräbt.



## WAS SOLL BEN TUN?

Er bewirft Mia auch mit  
Sand.

Gehe zu Seite 24.

Er sagt Mia, dass sie  
aufhören soll.

Gehe zu Seite 26.

Ich sitze in meinem Zimmer und denke nach. Heute war ein wirklich schlimmer Tag. Ich fühle mich nicht einmal mehr wie ein echter Pirat. Ich bin irgendwie traurig und weiß jetzt, dass ich noch einiges über das Treffen von Entscheidungen lernen muss.

Ich hoffe, morgen geht es mir besser.

Wollen wir es dann noch einmal versuchen?



Als wir den Freizeitpark verlassen, frage ich meine Mutter, ob ich mir einen Luftballon kaufen darf. „Du hast zwar nicht genügend Geld, da du aber heute so viele gute Entscheidungen getroffen hast und wir deswegen einen großartigen Tag hatten, werden wir dir das fehlende Geld dazu geben. Klingt das gut?“, fragt Mama.

Als wir nach Hause fahren, fühle ich mich wirklich prima.

Offensichtlich haben wir viele gute Entscheidungen getroffen.

**GIB MIR FÜNF!**



Wollen wir es dann noch einmal versuchen?

